

Unsere Pflegewelt



Wir pflegen Menschlichkeit.



Neuigkeiten zu unseren Bauprojekten



Für Sie zusammengetragen von **Andreas Münchau** (Technische Bauplanung)

Heute: Neues zum Haus Christo in Blankenfelde

Um den Wünschen der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow entgegen zu kommen haben wir für unsere neue Seniorenwohnanlage, Haus Christo in Blankenfelde, einen überarbeiteten Entwurf beim Ausschuss für Soziales und Kultur Blankenfelde vorgelegt.

In Zusammenarbeit mit dem Aachener Architekturbüro GAP/ Herrn Golombek haben wir die Planung der künftigen Seniorenpflegeanlage Haus Christo überarbeitet.

„Wir möchten dem steigenden Bedarf nach seniorengerechten Wohnungen im Raum Blankenfelde gerecht werden und haben durch Flächenoptimierung, vor allem im Bereich der Treppenhäuser, den notwendigen Platz hierfür in unserem Haus geschaffen,“ erläutert Michael Bethke die neue Planung.

Neben acht seniorengerechten Wohnungen, sind nun ein Wintergarten, verbesserte Aufenthaltsräume sowie als Highlight ein 60 qm großer Senioren-Fitnessraum unter dem Dach geplant.



Andreas Münchau

Das Haus wird im mediterranen Stil eingerichtet und Urlaubsflair versprühen. Insgesamt können 92 Senioren im Pflegebereich des zweigeschossigen Hauses ihr neues Zuhause finden.

Das Brandschutzkonzept des Seniorendomizils ändert sich mit den neuen Entwürfen ebenfalls. Aus diesem Grund wurde ein neuer Bauantrag beim Landkreis Teltow-Fläming eingereicht, der sich in Bearbeitung befindet. In der Zwischenzeit werden, soweit es der Winter zulässt, vorbereitende Arbeiten durchgeführt: Das auf dem Gelände befindliche Trafo-Häuschen wird versetzt und der Abwasserkanal verlegt. Baubeginn soll im Frühjahr 2011 sein, so dass die Eröffnung des Hauses für das Frühjahr 2012 geplant ist.

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist es geschafft: Die erste Ausgabe unseres neuen Kunden- und Mitarbeitermagazins ist fertig. Das Heft soll Ihnen künftig regelmäßig einen Einblick in die Arbeit der Unternehmensgruppe Michael Bethke und in aktuelle Pflegethemen geben. Aber auch Kreatives, Witziges und Spannendes wurde von den Mitarbeitern verschiedener Unternehmensbereiche persönlich zusammengetragen. Lassen Sie sich überraschen. Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihr Feedback zur Erstausgabe:

030 417 009 72

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Start ins Jahr 2011.

Mit weihnachtlichen Grüßen
Ihr

Michael Bethke

Seniorenwohnen in Blankenfelde
Südansicht



News rund um die Pflege

Für Sie zusammengetragen von Ihrer Qualitätsbeauftragten Ina Priesemuth

Schadensbegrenzung: Wissenswertes zur Vermeidung von Stürzen.

Jeder zweite Bewohner einer Pflegeeinrichtung stürzt durchschnittlich einmal pro Jahr. Die Zahl dieser Stürze und die daraus resultierenden Folgen lassen sich durch vorbeugende Maßnahmen spürbar verringern. Die Sturzprophylaxe muss nur konsequent angewandt werden. Stürze bringen erhebliche Einbußen an Lebensqualität mit sich. Sie sind Ursache und Folge von

Erkrankungen, Verletzungen und Mobilitätseinschränkungen. Ein Sturz ist immer ein individuelles Geschehen, das sich aus verschiedenen Risikofaktoren zusammensetzt. Es wird zwischen Risikofaktoren, die durch ihre individuelle körperliche Verfassung entstehen und solchen, die durch die Umstände der Umgebung vorhanden sind, unterschieden.



Ina Priesemuth

Personenbezogene Risikofaktoren:

- Unsicheres Gehen durch Probleme mit dem Gleichgewicht und der Körperbalance
- Sehbeeinträchtigung
- Große Eile beim Aufsuchen der Toilette oder häufiger Toiletten-gang, eventuell durch Medikamente ausgelöst
- Eingeschränkte Bewegungsfähigkeit / Gangveränderung
- Sturzvorgeschichte / Angst vor Stürzen
- Geistige Desorientierung und veränderte Stimmung
- Erkrankungen, die zu kurzzeitiger Ohnmacht führen können

Umgebungsbezogene Risikofaktoren:

- Verwendung von Hilfsmitteln
- Schuhe, Kleidung
- Medikamente
- Gefahren innerhalb und außerhalb von Räumen



©Matchka PIXELIO

Was können wir, für die uns anvertrauten Pflegebedürftigen tun?

1. Einschätzung der Sturzrisikofaktoren zu Beginn der Pflege, quartalsweise und bei Verschlechterung des Allgemeinzustandes
2. Tägliche Beobachtung der Mobilität des Pflegebedürftigen
3. Überprüfung der besonders sturz-begünstigenden Medikamente
4. Durchführung regelmäßiger Kontrollgänge
5. Überprüfung der Umgebungsbedingungen der Pflegebedürftigen wie z.B. Fußstützen der Rollstühle, Bremsen der Laufrollen, der Betten usw.
6. Individuelle Beratung von Pflegebedürftigen über die Verwendung von Mobilitätshilfsmitteln und Überwachung der Hör- und Sehfähigkeit sowie Beseitigung von potentiellen Unfallquellen
7. Auffinden von Gefahrenquellen und Beratung zur Umgebungsanpassung
8. Beschaffung von Hilfsmitteln wie Gehhilfen oder Hüftprotektoren und Umgangserläuterung
9. Stürze werden systematisch erfasst, analysiert und jährlich ausgewertet

Fazit:

Jede/r Pflegebedürftige mit einem erhöhten Sturzrisiko erhält eine Sturzprophylaxe, die Stürze verhindert oder Sturzfolgen minimiert.



Großes Interesse am Neubau des Residenzparkes „Neue Mitte“

Anlässlich des regen Interesses der Pohlheimer Bevölkerung am Baubeginn des Residenzparkes Neue Mitte fand Ende November eine Infoveranstaltung in der Pohlheimer Volkshalle statt. Neben der Unternehmensgruppe Michael Bethke als Betreiber der Seniorenresidenz präsentierten sich die weiteren Beteiligten: Die Gießener Bauherrin und Investorin, die Diakoniestation, die ebenfalls in die Residenz einziehen wird sowie das Immobilien Marketing-Unternehmen „novo-terra“, das mit dem Verkauf und der Vermietung der auf dem Gelände befindlichen Eigentumswohnungen betraut ist. Über 120 Pohlheimer nahmen schließlich die Gelegenheit wahr, sich ausgiebig an den Ständen der Unternehmen zu informieren. Zudem präsentierten Vertreter aller beteiligten Unternehmen sowie der Bürgermeister der Stadt Pohlheim, Karl-Heinz Schäfer, ausführlich den aktuellen Stand der Planungen. Die Pohlheimer hatten abschließend noch die Möglichkeit, ihre Vorschläge zum Einrichtungsnamen aufzuschreiben, aus diesen wird

nun ein Name für das neue Haus ausgewählt.

Auf dem Gelände des Residenzparkes entsteht eine Seniorenresidenz, mit 108 Einzel- und 11 Doppelzimmern, die durch die Michael Bethke Seniorenresidenzen GmbH betrieben wird.

Heimleiter des Hauses wird, wie auch im Haus Herbstzeitlose, Manfred Fey sein. Beide Pohlheimer Bethke-Häuser werden parallel geführt und können dann von Synergieeffekten, wie beispielsweise einer modernen Küche im Residenzpark, profitieren.

Zusätzlich entstehen auf dem rund 19 000 qm großen Gelände 5 Mehrgenerationenhäuser für behindertengerechtes Wohnen. Die insgesamt 50 Wohnungen, mit einer Größe von 60 bis 120 qm, werden durch „novo-terra“ verkauft und vermietet. Über die Unternehmensgruppe Michael Bethke werden zusätzlich individuelle Servicepakete für die künftigen Eigentümer und Mieter angeboten, die von Freizeitaktivitäten über die pflegerische Versorgung bis zur Vollverpflegung reichen.



Die Box der 1000 Wünsche

Seit Sommer dieses Jahres stand die Box der 1000 Wünsche in unseren ambulanten und stationären Einrichtungen. Sie gab Bewohnern, Angehörigen, Partnern und Mitarbeitern die Möglichkeit, ihre Wünsche an die Geschäftsführung zu äußern. Ende November war es nun soweit: Die Boxen wurden geleert und Herr Bethke persönlich nahm sich den vielfältigen Wünschen an. Alle Anliegen wurden zunächst nach Standorten sortiert und aufgelistet. Anschließend wurden sie in einem Workshop mit den Führungskräften der Bereiche ausgewertet,

Lösungen wurden diskutiert und beschlossen. In den Einrichtungen werden nun die Wünsche aufgehängt. Direkt daneben wird zu jedem Wunsch Stellung bezogen und wo möglich, ein Termin für die Erfüllung des Wunsches vermerkt.

Auf Grund der regen Beteiligung an der Aktion, wird die Box der 1000 Wünsche auch weiterhin in den Einrichtungen verbleiben und künftig zwei Mal im Jahr geleert werden. Die Wünsche werden dann in den ebenfalls zwei Mal jährlich stattfindenden Leitungstagen ausgewertet.



Leckereien zum schnellen und einfachen Nachkochen

Heute: Ostseedorsch in Senfsauce

Klassisches Holsteiner Gericht von Küchenchef Christian Naß (Haus Lucia in Lübeck)

Zutaten

800g Dorschfilet, 1 Zitrone, 1 El Mehl, 2 El Butter, 1/8 l Milch, 1/8l süße Sahne, 2 El milden Senf, 1/2 Tl Salz, 1 Prise Pfeffer, etwas Muskatnuss, 1 Tl edelsüßes Paprikapulver, 1 El Dill, 1 El Petersilie, 1 El Worcestersauce

Zubereitung

Den Backofen auf 220 Grad vorheizen.

Die Fischfilets kalt abspülen, trocken tupfen und mit Zitronensaft und Worcestersauce beträufeln.

Eine feuerfeste Form mit etwas Butter ausfetten.

Die Hälfte der restlichen Butter in einer kleinen Pfanne zergehen lassen, Mehl begeben und hellgelb anbraten. Unter Rühren nach und nach erst die Milch begeben, dann die Sahne und einige Minuten unter umrühren leicht köcheln lassen (so dass der Mehlgeschmack etwas vergeht).

Die Sauce mit dem Senf, dem Salz, dem Pfeffer und dem Muskat abschmecken. Dill oder Petersilie begeben und gut verrühren.

Die Fischfilets von beiden Seiten salzen, in die feuerfeste Form legen und das Paprikapulver darüber streuen. Die Sauce über die Fischfilets gießen und einige Butterflocken auf die Fische legen. Das Ganze dann für ca. 15 Minuten bei 220 Grad in die Mitte des Ofens geben.

Es eignet sich auch Kabeljau für dieses Rezept oder ein Pangasius. Anstatt Sahne kann auch etwas Weißwein verwendet werden, dann aber das Mehl erst mit dem Wein ablöschen und dann die Milch begeben.

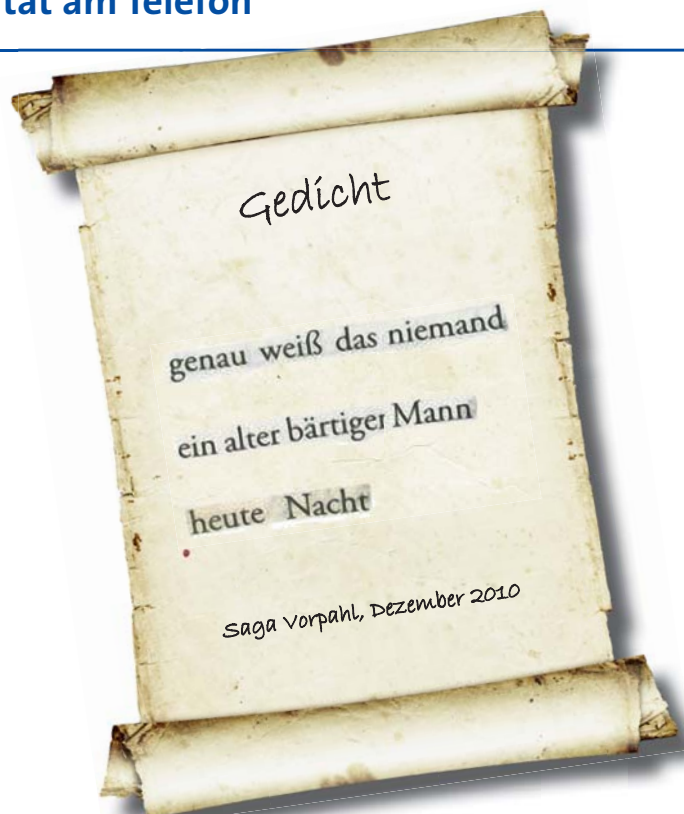
Als Beilage eignen sich ein Gurkensalat und Butterkartoffeln.

Guten Appetit wünscht Ihnen

Ihr

Christian Naß

Kreativität am Telefon



Heute: Sudoku

Das Rastergitter ist mit den Zahlen 1-9 zu ergänzen. Wobei in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld jede Zahl nur einmal genutzt werden darf.

	7	9						
	2				3	1		
						5	4	9
			4				6	
		3	8		2			
						2	5	4
9		8		1				6
1				4				
			6	7		8		

				1				
				3		7		4
6	8	9						
		5			4		6	2
		3	1		2		4	
	9	4					5	
	2					3		8
9			6					
4	5		7					



Kurioses zum Schluss

Schluss für Heute

~~Pflegewelt~~

Aus den Unterrichtsblättern für die Bundeswehrverwaltung: „Der Tod stellt aus versorgungsrechtlicher Sicht die stärkste Form der Dienstunfähigkeit dar.“

Der menschliche Magen muss alle zwei Wochen seine Schleimhaut komplett neu generieren, ansonsten würde er sich selbst verdauen.

Ein Hai verschleißt in seinem Leben bis zu 20 000 Zähne.

Der Finne Jussi Salonoja erhielt im Jahr 2003 einen Strafzettel über 170.000 Euro, weil er 80 anstatt der erlaubten 40 km/h gefahren war und in Finnland die Strafe nach dem Einkommen berechnet wird.

Gerüche riechen in der linken Nasenhälfte anders als in der rechten.

Standorte der Unternehmensgruppe Michael Bethke

Zentrale der Unternehmensgruppe Michael Bethke & Hauskrankenpflege Michael Bethke Sozialstation Berlin

Auguste-Viktoria-Allee 12-13
13403 Berlin
Telefon 030 417 009 72

Hauskrankenpflege Michael Bethke Sozialstation Potsdam

Hans-Albers-Str.1a
14480 Potsdam
Telefon 0331 600 71 61

Hauskrankenpflege Michael Bethke Sozialstation Oranienburg

Bernauer Straße 67a
16515 Oranienburg
Telefon 03301 58 55 0

Hauskrankenpflege Michael Bethke Sozialstation Dresden

Otto-Dix-Ring 61
01219 Dresden
Telefon 0351 272 302 905

Fahrdienst Michael Bethke

Bernauer Straße 67a
16515 Oranienburg
Telefon 03301 58 55 58

Haushaltsservice Michael Bethke

Auguste-Viktoria-Allee 12-13
13403 Berlin
Telefon 030 417 009 72

Michael Bethke

Café Louise
Bernauer Straße 67
16515 Oranienburg
Telefon 03301 83 70 170

Michael Bethke Seniorenwohnen

Haus Christian
Ollenhauer Straße 24
13403 Berlin
Telefon 030 49 85 78 950

Villa Elfriede
Wandlitzstraße 15
10318 Berlin
Telefon 030 50 01 48 02

Haus Pulvermühle
Romy-Schneider-Straße 9
13599 Berlin
Telefon 030 417 009 72

Betreutes Wohnen Hohen Neuendorf

Friedrichstraße 18
16540 Hohen Neuendorf
Telefon 03301 58 55 0

Betreutes Wohnen Hennigsdorf

Albert-Schweitzer-Straße 6a
16761 Hennigsdorf
Telefon 03301 58 55 0

Kurzzeitpflege Michael Bethke

Pflegepension Marielle
Seeburger Straße 9
13581 Berlin
Telefon 030 33 77 59 30

Seniorenwohnen Michael Bethke

Haus Reicker Blick
Otto-Dix-Ring 61
01219 Dresden
Telefon 0351 27 23 00

Seniorenwohnen Michael Bethke

Haus Herbstzeitlose
Fortweg 3
35415 Pohlheim
Telefon 06403 97 70 80

Seniorenwohnen Michael Bethke

Haus Louise-Henriette von Oranien
Bernauer Straße 67
16515 Oranienburg
Telefon 03301 83 70 0

Seniorenwohnen Michael Bethke

Haus Lucia
Falkenstraße 60
23564 Lübeck
Telefon 0451 39 77 80

Impressum:

Unternehmensgruppe Michael Bethke
Auguste-Viktoria-Allee 12-13
13403 Berlin
www.michaelbethke.com

Layout und Satz

be4print

Susanne Keszöcze
Borussiastr. 35d
12099 Berlin
Tel. 030 38 10 89 05
www.be4print.net